

Raiffeisen  
Meine Bank



Einladung zum

# 31. Besinnungsvormittag

Werte schaffen.

**Wissen, woher man kommt,  
führt zum Wissen, wohin man will.**

Solidarität, Hilfe zur Selbsthilfe und Nachhaltigkeit sind die Prinzipien, auf die Raiffeisen seit mehr als 125 Jahren baut. Und gerade in einer Welt voller Veränderungen sind es diese Werte, die das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft bilden – in mehr als 20 Ländern Europas. [www.raiffeisen.at/steiermark](http://www.raiffeisen.at/steiermark)

## Programmorschau

**So., 7. April, 15 Uhr, Politischer Kreuzweg**

**St. Peter im Sulmtal – Region Südweststeiermark**

Eine besinnlich meditative Wanderung mit Politikern aller gewählten Parteien zum Thema „Was kann, was soll die Politik für die Kirche leisten“

**Mo., 13. Mai, 19 Uhr, KFB – KMB Wallfahrt**

**Fernitz-Mellach – Region Steiermark-Mitte**

Gebet um geistliche Berufungen mit P. Dr. Karl Wallner, OCist, Nationaldirektor Missio Österreich



EZA

**ANDREA REITINGER, Pressereferentin des EZA**

## Von der Ohnmacht zur Wirkmacht

**Was man als Einzelner trotz allem bewirken kann**

**3. Fastensonntag, 24. März 2019, 8.30 Uhr  
Festgottesdienst in der Pfarrkirche Fernitz,  
anschließend Vortrag im VAZ Fernitz-Mellach**

### Impressum

Männermagazin Ypsilon, GZ 03Z035045M, 16. Jg.  
Heft 1a/2019. Katholische Männerbewegung,  
Diözese Graz-Seckau, Bischofplatz 4, 8010 Graz  
Tel. 0316/8041-326, Fax DW 18263  
E-Mail: [kmb@graz-seckau.at](mailto:kmb@graz-seckau.at)  
Druck: [druck.at](http://druck.at); Blattlinie: Mitteilungen der KMB. GS  
Verlagspostamt 8010 Graz, P.b.b.

Katholische Aktion  
Steiermark



**KAB**





# Besinnungsvormittag

## Von der Ohnmacht zur Wirkmacht

**Unser Leben hinterlässt Spuren.  
Darin besteht Gefahr und Chance gleichermaßen.**

„Wir leben nicht über unsere Verhältnisse“, stellt der deutsche Soziologe Stefan Lessenich fest, „sondern über die Verhältnisse der anderen – und zugleich unter unseren Möglichkeiten (...) zur Veränderung der Verhältnisse.“

Wird die Kluft zwischen Arm und Reich und die damit verbundene Verteilungsgerechtigkeit in Gesellschaften größer, gefährdet das sozialen Frieden und Zusammenhalt. Was für Staaten gilt, gilt auch global.

Veränderung im Sinne einer Gegenwart und Zukunft, die auf die Menschen achtet und sich um die Bewahrung der Natur sorgt, die sich für soziale Gerechtigkeit und ökologische Tragfähigkeit stark macht, kann vielfach angestoßen werden. Lebensstil und Konsumententscheidungen sind dabei ein Bereich, der in den Blick zu nehmen ist. Wie kann es gelingen, vom Ohnmachtsgefühl, das eine als zunehmend komplex erlebte Realität hervorruft, ins Tun zu kommen? Welche Wirkung können wir dabei erzielen?

### **Andrea Reitinger**

Jg. 1961, aufgewachsen in Oberösterreich, studierte Romanistik in Salzburg und ist seit 1990 Mitarbeiterin der EZA Fairer Handel. Sie beschäftigt sich aus diesem spezifischen Blickwinkel mit Fragen eines solidarischen Handel(n)s und Wirtschaftens und seinen Auswirkungen.

**Sonntag, 24. März 2019**

**Veranstaltungszentrum Fernitz-Mellach**

### Programm

- 8.30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche**  
mit Pfarrer Josef Windisch  
Musikalische Gestaltung: Albasote Vorente,  
Leitung: Saha Esbati
- 9.45 Eröffnung und Begrüßung**  
Bürgermeister Karl Ziegler, Fernitz-Mellach  
Moderation Josef Perner  
Referat von Andrea Reitinger  
Diskussion  
Grußwort von OStR Mag. Ernest Theußl,  
KMB Diözesanobmann  
Agape vom PGR Fernitz
- 12.00 Ausklingen der Veranstaltung**

*Liebe Jugendliche, Frauen und Männer, wir freuen uns, Sie beim Besinnungsvormittag begrüßen zu dürfen!*

*Josef Windisch  
Pfarrer*

*Ingrid Rupp, Josef Hubmann  
für die kfb und KMB*